

Fritz ist 75

Viele Jahre Kreisvorstand, als bunter Hund bekannt im Land.
Als Volkslaufmann der ersten Stunde, war Sander Fritz in aller Munde.
Ich schrieb vor 15 Jahren, als wir im Golfclub waren,
mit Freunden, mit Bekannten und ihm zu Ehren rannten:

*„Der Fritz, der ist ein Kerle, wie keiner sonst im Land,
als Liebenzeller Perle, da ist er stadtbekannt.
Er legt in Häusern Fliesen, sein Herz schlägt für den Sport,
ihn wollen wir heut grüßen an diesem schönen Ort.“*

Der Fritz ist noch der Kerle, der schönste Fliesen legt,
wer weiß was dieser Bursche mit 90 noch bewegt.
Ob Fliesen oder Läufe, ich trau ihm alles zu,
auf jeden Fall, der Freddy, der gibt so schnell nicht Ruh.

Seit damals hat in Kreise Calw, achtmal die DM stattgefunden,
und Fritz als Motor voller Schwung war aktiv viele lange Stunden.
Sechs Mal hat Fritz sein Liebenzell der deutschen Spitze gut bestellt,
sein Heimatort kreierte durch ihn, zum Nabel unsrer Läuferwelt.

Herr Stark vom Schwabo suchte den Fritz zu Hause auf,
und hörte dessen Stories vom Reisen und vom Lauf.
Es wurde eine Seite, die wahrlich wunderschön,
der Fritz, der ist mit Mocki und in Aktion zu sehn.

Er hatte oft Begleiter, die brachten ihn stets weiter.
Der Schultes in der Kurstadt ist, der Schultes in der Kurstadt war,
der Leichtathletik sehr gewogen und das ist für uns wunderbar.

Der Dietmar Fischer hilft nicht nur, er läuft auch selber und recht gut,
sein Vorgänger, der half auch sehr, das Laufen lag ihm nicht im Blut.
Doch Volker Bäuerle war ein Mann, mit dem fing alles Laufen an,
ob DM, Paraceluslauf, das Firmenrennen obendrauf.

So hat der Fritz in diesem Ort Verbündete der besten Sort.
Doch auch im Kreis der Leichtathleten, da musste er nicht zwei Mal beten
um Hilfe, um Begeisterung, er nahm sie mit mit seinem Schwung.
Als Stellvertreter ich nur nenne, die Nummer eins, den Günther Henne.

Vor 15 Jahren schrieb ich auch, denn Dichten ist ein schöner Brauch,
dass Nagoldtäler nicht allein, für Fritz zum Laufen sind sehr fein:

*„Der Fritz, der ist geboren, im schönen Wildbadtal,
sein Herz hat er verloren bei Laufen allemal.
Er ging am Enztalufer und auch beim Aichelberg,
als erster Volkslaufrufer vor dreißig Jahr ans Werk.“*

*In Büchenbronn da rannten wir Jahre hoch zum Turm
und alle Sportler kannten den Fritz, den Wirbelsturm.*

*Er stoppte tausend Läufer mit einer kleinen Uhr,
verkaufte Champ in Fläschchen, das war die Power pur. “*

Doch muss ich nun ergänzen, dass unser Fritz es war,
der „Stäffleslauf“ ersonnen vor vielen, vielen Jahr.
Steil auf den Seilbahntreppen, fast bis zum Himmel hoch,
die Lungen uns zerbersten - und Freude macht es doch.

Am Sommerberg wir japsen und stehen voller Stolz,
so sind die Treppenläufer aus ganz besond´rem Holz.
Dem Fritz sei Dank und Ehre, ein großes Lob dem Mann,
der wie kaum noch ein Zweiter, organisieren kann.

Du schaffst noch wie ein Junger, doch traurig stimmt es mich,
dass leider in den Listen, wir nicht mehr finden dich.
Bist elf Mal Biel gelaufen, hast elf Mal „*Biel durchlitten*“
die 100 Kilometer mit achtzigtausend Schritten. “

Bist elf Mal in Nijmegen vier Tage lang gegangen,
hast auf den schmalen Latten, im Schnee einst angefangen,
den Vasalauf bestritten und viele andre mehr,
Silvesterlauf in Paulo, gefiel dir wirklich sehr.

In Japan und auch in Athen, da konnte man dich laufen sehn.
In Boston und auf Lanzarote, da gabst du ab die Sandernote.
Auch bist du oft in Vollmontur beim Volkslauf superschnell marschiert,
und hast im vorgerückten Alter, dich weiter hinten nicht geniert.

Doch Fliesen legen kostet Kraft und Knie mögen knien nicht,
so geht das Laufen nicht mehr gut, das ist die Crux an der Geschicht.
Mein Wunsch und meine Hoffnung sind, wenn Fritz vielleicht in ein paar Jahren,
mit Fliesenlegen Schluss gemacht, dann kann er wieder besser fahren.

Dann kann er wieder besser laufen, dann kann er wieder besser schnaufen,
dann macht das Laufen wieder Spaß, dann kriegt er wieder einen Pass,
dann bricht er Liebings Kreisrekorde, die dieser hält in Altersklassen,
M80 bis M90 dann und ich werd die Rekord erfassen.

So lange mach Statistik ich, dass Fritz darin noch mal erscheint.
Doch heute sind zum Feiern wir, hier erst einmal vereint.
Ich wünsche wie 2003, mit Worten, die ich einst geschrieben,
bis 90 dann, dem Fritz, dem Lieben:

*„Wir wünschen Dir noch viele Jahrzehnte mit uns froh,
beim Laufen, Laufen lassen und einfach immer so.
Der Fritz, der ist ein Kerle, wie keiner sonst im Land,
als Liebenzeller Perle, da ist er stadtbekannt. “*